

PRESSEMITTEILUNG

Hunde für ein Viertel des Jahres wieder an der „Kette“

Trauerspiel in Rödermark beginnt am kommenden Wochenende

Rödermark, 25. Februar 2025 – Mit dem nahenden Frühling beginnt am 1. März erneut die **Brut- und Setzzeit**, die bis zum 15. Juni – also über ein ¼ des gesamten Jahres - andauert. In dieser sensiblen Phase sind Hundehalter in Rödermark verpflichtet, ihre Vierbeiner an der Leine zu führen, um den Schutz wildlebender Tiere zu gewährleisten. Ein sogenannter Freilauf kann dann nur auf ausgewiesenen geschotterten oder geteerten Wegen erfolgen.

Stets bemüht, aber eine Lösung ist nicht in Sicht

Die Interessengemeinschaft Hundefreilauf Rödermark hatte sich nach einer Satzungsänderung Ende 2023 dafür eingesetzt, dass die Stadt Rödermark ausgewiesene Freilaufflächen schafft, auf denen Hunde auch während der Brut- und Setzzeit unangeleint laufen und mit Artgenossen spielen können. Im März 2024 initiierte die Gruppe eine Petition, die mittlerweile von über 1.600 Unterstützern unterzeichnet wurde. Die Petition wurde im April 2024 offiziell an die Stadt übergeben, jedoch sind bislang keine entsprechenden Flächen ausgewiesen worden. „Es ist ein einziges Trauerspiel,“ beklagt Tanja Weerts, die Initiatorin der Petition. „Ein Jahr ist ins Land gegangen und wir sind einer Lösung nicht ansatzweise nähergekommen.“

Von Seiten der Initiatoren wurden vermehrt Gespräche mit der Stadt gesucht und geführt, leider ohne greifbaren Erfolg und das nun schon seit einem Jahr. „Wir haben

Angebote von Bürgern, Flächen zur Verfügung zu stellen, die jetzt von der Stadt geprüft wurden. Dort hat man uns allerdings mitgeteilt, dass diese auf freier Flur liegenden Flächen aus Naturschutzgründen nicht für Hundefreilaufflächen geeignet sind,“ führt Weerts aus.

Höchster Hundesteuersatz in Rödermark, aber keine Freilaufflächen

Die Initiative zeigt sich enttäuscht darüber, wie wenig sich in einem Jahr getan hat. Dafür das Rödermark bei der Höhe der Hundesteuer die Nase vorn hat, passiert bei Hundefreilaufflächen in der Gemeinde so gut wie nichts. In diesem Zusammenhang verweist die Initiative auf einen Vorstoß des Bund der [Steuerzahler Hessen](#), der gerade kürzlich erst wieder darauf verwiesen hat, die Hundesteuer abzuschaffen.

„Ich habe persönlich keine Probleme mit der Hundesteuer“, so Peter Preisinger, und ja, natürlich ist mir auch bewusst, dass diese von den Kommunen nicht zweckgebunden verwendet werden muss. Allerdings kann man sich schon die Frage stellen, warum es scheinbar im Rodgau oder Dreieich zum einen niedrigere Steuern und zum anderen trotzdem Möglichkeiten zum Hundefreilauf gibt. Scheinbar bestehen dort keine Probleme damit, Flächen auszuweisen, die sowohl dem Naturschutz als auch der artgerechten Hundehaltung dienen.“

Eine Frage, die sich immer mehr Hundehalter in Rödermark stellen. Warum eigentlich eine Steuer entrichten, wenn gleichzeitig die Möglichkeiten für einen artgerechten Freilauf ihrer Hunde eingeschränkt wird?

Foto zur Verwendung anbei:



Rüde Rocky schaut schon kritisch – mit Spiel, Spaß und Toben ist ab 1.3. wieder vorbei

Link zu Artikel des Bundes der Steuerzahler Hessen:

[Warum die Hundesteuer abgeschafft werden sollte - Bund der Steuerzahler](#)

Link zur Petition:

[Petition · Freilaufflächen während der Brut- und Setzzeit für Hunde in Rödermark - Rödermark, Deutschland · Change.org](#)

Link zur Facebook-Seite der Interessengemeinschaft:

[Facebook](#)

Für Interviewanfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Kontakt für Presseanfragen:

Tanja Weerts

www.Hundefreilauf-jetzt.de

Wingertstraße 25F, 63322 Rödermark

Telefon: (0171) 6273048

E-Mail: tanja.weerts@gmx.de